Pathologe 2020 · 41 (Suppl 2):S199
<https://doi.org/10.1007/s00292-020-00850-4>
 Online publiziert: 10. November 2020
 © Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

Walter Höbling

Institut für klinische Pathologie, Molekularpathologie und Zytodiagnostik, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Wels, Österreich

Alexander Haidenthaler

23.07.1942–27.01.2020

Die ÖGPath/IAP Austria muss leider die traurige Mitteilung machen, dass unser Kollege und Ehrenmitglied der ÖG-Path, Herr Dr. Alexander Haidenthaler (Abb. 1), am 27. Jänner 2020 im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Dr. Alexander Haidenthaler wurde 1942 in Steyr geboren, wo er die Grundschule besuchte. Nach seiner Matura studierte er in Wien Medizin und promovierte 1968.

Bereits während des Studiums und nach der Promotion war er als Assistent am Institut für Physiologie in Wien tätig.

Aus der Ehe mit seiner Frau Renate, die er 1970 heiratete, gingen 3 Töchter hervor.

Dr. Alexander Haidenthaler war nicht nur leidenschaftlicher Pathologe, sondern auch engagierter Landwirt und Jäger.

Im Jahr 1972 trat er am Pathologischen Institut der Barmherzigen Schwestern in Linz seinen Dienst bei Primar Regele, einem Schüler Chiaris, an, wo er neben der Pathohistologie auch die Zytologie er-

lernte. An diesem Institut wurde schon damals sowohl genitale als auch extragenitale Zytologie betrieben. Hier wurde Dr. Haidenthaler 1976 Facharzt und 1978 Oberarzt.

Den Zusatzfacharzt für Zytologie erwarb er 1984.

Am 01. April 1981 übernahm er das Institut für Pathologie am Klinikum Wels-Grieskirchen.

In 25 Dienstjahren baute er das Institut rasch aus: Die histologischen, vor allem aber auch die zytologischen Untersuchungen stiegen sprunghaft an.

Die ärztliche Fortbildung war ihm lange vor Einführung der Fortbildungspflicht ein großes Anliegen.

Auch in den Fachgesellschaften war Dr. Alexander Haidenthaler sehr aktiv. In der Österreichischen Gesellschaft für Zytologie (ÖGZ) war er Vorstandsmitglied, 1990 und 2000 Präsident und später auch Ehrenmitglied. Außerdem war er Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Pathologie (ÖGPath) und wurde auch hier zum Ehrenmitglied ernannt.

Zudem pflegte er Kontakte im Ausland und wurde Vorstandsmitglied der internationalen Akademie für Pathologie.

Dr. Alexander Haidenthaler war stets gesuchter Referent und Workshopleiter bei den Tagungen der IAP, den Fortbildungstagungen in Flims und München und zudem Organisator der Bad Ischler Kongresse.

Neben seiner fachlichen Kompetenz zeichnete ihn ein hohes Maß an Kollegialität und Engagement in vielen Bereichen aus.

Er war als Chef eine hervorragende, prägende und vielschichtige Persönlichkeit und hatte insbesondere als Zytologe auch international einen exzellenten Ruf.

Korrespondenzadresse

Primarius Dr. Walter Höbling, PMPH

Institut für klinische Pathologie, Molekularpathologie und Zytodiagnostik, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH
 Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels, Österreich
 Walter.Hoebling@klinikum-wegr.at

The supplement containing this article is not sponsored by industry.

Abb. 1 ◀ Alexander Haidenthaler